

Medienmitteilungen

Kind bei Brand tödlich verletzt

Beim Brand eines Wohnhauses in der Nacht zum Dienstag, 15. November 2004 in Herisau erlitt ein knapp dreijähriges Mädchen tödliche Verletzungen. Der Sachschaden am Haus wird auf rund 300'000 Franken geschätzt.

Um 00.46 Uhr ging in der Notrufzentrale der Kantonspolizei die Meldung ein, dass in einem Wohnhaus an der Schwellbrunnerstrasse ein Brand ausgebrochen sei. Unverzüglich wurden Feuerwehr, Ambulanz und Polizei aufgeboden.

Beim Eintreffen der Rettungskräfte auf dem Brandplatz stand eine Wohnung im dreistöckigen Wohnhaus im Vollbrand. Der Vater der vierköpfigen Familie befand sich mit einem Säugling im Freien. Die Rettung der Mutter und des knapp dreijährigen Mädchens gestaltete sich für die Feuerwehrkräfte ausserordentlich schwierig. Währenddem die Mutter mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung gerettet werden konnte, musste beim geborgenen Mädchen leider der Tod festgestellt werden. Drei vor Ort sich befindliche Ambulanzen mit Notarzt und Rettungssanitätern versorgten die Eltern und das einige Wochen alte Kleinkind. Sie wurden mit Verdacht auf Rauchgasvergiftungen in Spitalpflege verbracht. Zur Betreuung der leidbetroffenen Familienangehörigen sowie der Rettungskräfte wurden Mitarbeitende des Care-Teams beigezogen.



Die Feuerwehr Herisau war mit rund 60 Feuerwehrkräften und Samaritern im Einsatz und brachte den Brand um zirka 02.00 Uhr unter Kontrolle, die Löscharbeiten dauerten jedoch bis in die Morgenstunden an. Währenddem ein Hausteil mehrheitlich unversehrt blieb, wurde der von der vierköpfigen Familie bewohnte Hausteil vollständig zerstört. Die Brandursache ist derzeit noch unklar, der Ermittlungen des Kriminaltechnischen Dienstes der Kantonspolizei sind im Gange.

Das geschädigte Ehepaar, beides Schweizer im Alter von 25 Jahren, sowie ihr zwei Monate altes Kind konnten heute Mittag aus der Spitalpflege entlassen werden. Das verstorbene, knapp drei alte Mädchen wurde zur Eruiierung der genauen Todesursache ins Institut für Rechtsmedizin St. Gallen verbracht.

Zur Zeit laufen umfangreiche Ermittlungen und Abklärungen in Bezug auf die die Brandursache. Derzeit können diesbezüglich noch keine Angaben gemacht werden.

Portal > Kantonale Verwaltung > Departemente > Departement Sicherheit und Justiz > Kantonspolizei > [Medienmitteilungen der Kantonspolizei](#)

© Appenzell Ausserrhoden 2005